

TV-TIPPS

9.00	Tennis: US Open	SRF 2
	Wawrinka - del Potro (Aufzeichnung)	
9.03	Behindertensport:	ZDF
	Paralympics Rio, Eröffnungsfeier	
14.45	Rad: Vuelta, 18. Etappe	Euro
18.00	Tennis: US Open	Euro
22.20	Sport aktuell	SRF 2
22.45	Behindertensport:	SRF 2
	Paralympics Rio	
1.00	Tennis: US Open	Euro

LOTTO

SCHWEIZER ZAHLENLOTTO

3, 8, 13, 14, 36, 42 Glückszahl: 1
Replay-Zahl: 6 Jokerzahl: 060424

GEWINNQUOTEN

LOTTO		
6 + Glückszahl	0	0.00
6	1	1 000 000
5 + Glückszahl	12	8523.45
5	45	1 000.00
4 + Glückszahl	299	225.40
4	1913	87.95
3 + Glückszahl	5385	31.60
3	33 036	10.30
Im Jackpot Swiss Lotto		14,7 Mio.

JOKER

6	0	0.00	3	142	100.00
5	1	10 000.00	2	1486	10.00
4	20	1 000.00			
Jackpot					1 110 000.00

DEUTSCHES ZAHLENLOTTO

7, 11, 18, 19, 21, 27 Super 6: 878648
Superszahl: 0 Spiel 77: 0927003
Angaben ohne Gewähr / 7. 9. 2016

EUROMILLIONS

12, 24, 30, 34, 45 ★ 7, 10
Super-Star: V 6 6 3 P

GEWINNQUOTEN

5 er + ★ ★	0	0.00
5 er + ★	1	0.00
5 er	3 434 320.65	
4 er + ★ ★	18	16 027.45
4 er + ★	597	422.85
4 er	1164	216.85
3 er + ★ ★	1290	139.75
3 er + ★	27 416	28.95
3 er + ★ ★	18 403	45.05
3 er	56 294	23.70
2 er + ★ ★	97 750	24.00
2 er + ★	393 013	16.15
2 er	805 392	8.05
Erstrang-Gewinnsumme		26 Mio.
Angaben ohne Gewähr / 6./7. 9. 2016		

**Gratis zum Spiel
EV Zug - ZSC Lions**

Heute verlosen wir für unsere Abonnenten **5-mal 2 Tickets** für das NLA-Spiel EV Zug - ZSC Lions. Die Partie findet am **Dienstag, 13. September, um 19.45 Uhr** in der Bossard-Arena statt.



Und so einfach funktioniert: Wählen Sie heute bis 13 Uhr die oben angegebene Telefonnummer, oder nehmen Sie unter www.luzernerzeitung.ch/wettbewerb an der Verlosung teil. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern ermittelt und anschliessend informiert.

Bittere Niederlage, süsser Punkt

EISHOCKEY Ambri-Piotta verliert im Hallenstadion gegen die ZSC Lions erst in der Verlängerung 1:2 (0:0, 0:0, 1:1). Die Tessiner beeindruckten mit einer starken Leistung.

KLAUS ZAUGG, ZÜRICH
sport@luzernerzeitung.ch

Welch ein Final! 72 Sekunden vor Schluss nimmt Hans Kossmann ein Time-out und holt Torhüter Sandro Zurkirchen vom Eis. Fünf Sekunden später trifft Matt D'Agostini zum hochverdienten 1:1. Ein mutiges, ein cleveres, ein grosses Ambri verliert zwar in der Verlängerung das Spiel bereits nach 20 Sekunden 1:2. Aber es gewinnt einen Punkt und bricht den Fluch des «schwarzen Mittwoch».

«Schwarzer Mittwoch»? Ein kurzer Blick zurück zeigt, wie hoch Ambris Punkterfolg zu bewerten ist. Dreimal haben die ZSC Lions bisher die Saison am Mittwoch eröffnet. Dreimal haben die Zürcher gewonnen und den Verlierer in eine Depression gestürzt. Dreimal stand beim Verlierer am Ende der Saison nicht mehr der gleiche Trainer an der Bande wie beim Eröffnungsspiel im Hallenstadion.

• Am Mittwoch, 12. September 2012, verloren die SCL Tigers im Hallenstadion die Premiere 1:3 – und am Ende der Saison stiegen sie ab.

• Am Mittwoch, 10. September 2014, besiegten die Zürcher die Lakers 4:1 – und die Lakers stiegen im Frühjahr ab.

• Letzte Saison eröffneten die ZSC Lions die Saison am Mittwoch, 9. September 2015, gegen den SC Bern, siegten 5:3. Die Berner erholten sich vom «schwarzen Mittwoch» erst sehr, sehr spät, schafften punktgleich mit Lausanne gerade noch die Playoffs (um dann allerdings später den Titel zu holen).

Nun hat Ambri den «Fluch des Mittwochs» gebrochen. Ambri beeindruckte unter der Führung eines leidenschaftlich kämpfenden Paolo Duca mit einem



Der Siegtreffer für die Zürcher: Roman Wick (in Blau) trifft an Ambri-Goalie Sandro Zurkirchen vorbei zum 2:1.
Keystone/Walter Bieri

taktisch cleveren Auftritt. Der Aussen-seiter spielte jederzeit auf Augenhöhe mit dem grossen Favoriten, wahrte die Ordnung und geriet nie in Panik. Die vielleicht grösste Überraschung: Alle vier Linien von Ambri waren konkurrenz-fähig – das war so letzte Saison nie der Fall.

Clever und diszipliniert

Der vermeintliche Aussen-seiter war taktisch so clever und so diszipliniert, so mutig und in den Zweikämpfen so erfolgreich, dass es eine frühe Führung mit ziemlicher Sicherheit in einen Sieg nach 60 Minuten umgewandelt hätte. Hans Kossmann trauerte diesen vergebenen Möglichkeiten nach. «Wer weiss,

was wir aus einem frühen Vorsprung hätten machen können.» Letztlich war er aber mit dem Punkterfolg zufrieden.

Süss ist der Punkterfolg, aber letztlich bitter die Niederlage. Auch für Torhüter Sandro Zurkirchen. Er wehrte 93,55 Prozent der Schüsse ab und wurde zum besten Spieler seines Teams erkoren. Wenn ein Goalie im Hallenstadion in 60 Minuten nur einen Treffer zulässt, müssten seine Vorderleute eigentlich das Spiel in dieser Zeit gewinnen.

ZSC Lions - Ambri 2:1 (0:0, 0:0, 1:1, 1:0) n. V.

8433 Zuschauer. – SR Stricker/Winnerborg, Borgal/Kaderli.

Tore: 43. Shannon (Wick) 1:0. 60. (58:53) D'Agostini (Mäenpää) 1:1 (ohne Goalie). 61. (60:20) Wick (Shannon, Marti) 2:1.

Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen die ZSC Lions, 1-mal 2 Minuten gegen Ambri-Piotta. – Postfinance-Top-skorer: Seger; Duca.

ZSC Lions: Flüeler; Blindenbacher, Guerra; Seger, Marti; Karrer, Geering; Hächler; Nilsson, Shannon, Wick; Chris Baltisberger, Cunti, Thoresen; Pestoni, Sjögren, Kenins; Bärtschi, Trachsler, Herzog; Künzle.

Ambri-Piotta: Zurkirchen; Berger, Mäenpää; Trunz, Collenberg; Ngoy, Zraggen; Gautschi, Forä; Kostner, Emmerton, Pesonen; Guggisberg, Duca, Lauper; Berthou, Fuchs, D'Agostini; Lhotak, Kamber, Monnet.

Bemerkungen: ZSC Lions Rundbad (spielt erstmals am Freitag), Schappi und Suter. Ambri-Piotta ohne Hall, Bastil und Bianchi (alle verletzt). – Pfosten-/Lattenschüsse: 5. Monnet, 10. Karrer. – Time-out Ambri-Piotta (59.). – Ambri von 58:33 bis 58:53 ohne Goalie.

Luzerner Frank brilliert an der Vuelta

RAD Mathias Frank gewinnt an der Spanien-Rundfahrt die 17. Etappe solo. Das ist der grösste Erfolg seiner Karriere.



Kann den Etappensieg kaum fassen: Mathias Frank.
EPA/Javier Lizon

sda. Der Roggliswiler Mathias Frank zeigte sich in Spanien von Beginn an angriffslustig, verpasste den angestrebten Tagessieg als Siebter (6. Etappe) und Fünfter (9.) aber vorerst.

In der 17. von 21 Etappen versuchte Frank erneut sein Glück. Aus einer 28-köpfigen Fluchtgruppe heraus lancierte er zusammen mit dem Italiener Dario Cataldo gut 30 km vor dem Ziel einen Angriff, liess den Astana-Profi mit einer weiteren Tempoverschärfung in der kurzen, aber extrem steilen Schlusssteigung zum Alto Mas de la Costa stehen und rettete schliesslich 6 Sekunden auf den Tschechen Leopold König ins Ziel.

«Ich bin sehr glücklich, denn ich wollte an der Vuelta unbedingt eine Etappe gewinnen. Ich war ja auch oft nahe dran, aber heute hat es endlich geklappt», freute sich der Luzerner, der als erster Schweizer seit Fabian Cancellara eine Vuelta-Etappe gewinnen konnte. Der Berner hatte 2013 in Tarazona im Zeitfahren triumphiert. Frank: «In den letzten Kilometern habe ich die Schmerzen gespürt. Es war ein harter Anstieg. Aber ich habe es geschafft.»

Quintana weiter souverän

Gut dreieinhalb Minuten hinter Frank erreichte mit Nairo Quintana auch der Träger des roten Leadertrikots das Ziel. Der Kletterspezialist aus Kolumbien verteidigte seinen komfortablen Vor-

sprung von 3:37 Minuten auf den Briten Chris Froome.

71. Vuelta. 17. Etappe, Castellón-Llucena (177,5 km): 1. Frank (SUI) 4:34:38. 2. König (CZE) 0:06 zurück. 3. Gesink (NED) 0:11. 4. Bilbao (ESP) 0:14. 5. Cataldo (ITA) 0:16. 6. Herrada (ESP) 0:29. 7. Domont (FRA) 0:48. 8. De Clercq (BEL) 0:57. 9. Durasek (CRO) 1:02. 10. Zubeldia (ESP) 1:04. 11. Marcel Wyss (SUI) 1:10. – Ferner: 15. Dillier (SUI) 1:34. 24. Contador (ESP) 3:27. 25. Froome (GBR). 26. Quintana (COL). 27. Chaves (COL), alle gleiche Zeit. 70. Danilo Wyss (SUI) 10:11. 75. Pellaud (SUI) 11:11. – 163 Fahrer gestartet, 161 klassiert. – Aufgegeben u. a.: Van Garderen (USA).

Gesamtklassement: 1. Quintana 69:35:32. 2. Froome 3:37. 3. Chaves 3:57. 4. Contador 4:02. 5. Yates (GBR) 6:03. 6. Talansky (USA) 7:34. 7. Sanchez (ESP) 8:12. 8. Formolo (ITA) 8:13. 9. Scarponi (ITA) 8:28. 10. De la Cruz (ESP) 8:52. – Ferner: 20. Marcel Wyss 29:36. 46. Frank 1:29:20. 47. Danilo Wyss 1:30:08. 88. Dillier 2:47:26. 109. Pellaud 3:07:12.

NEWS

Gabriele ist neuer Wohlen-Trainer

Fussball – Der FC Wohlen fand einen Nachfolger für den zum FC Wil abgesprungenen Martin Rueda. Der Italo-schweizer Francesco Gabriele (39) erhielt beim Vorletzten der Challenge League einen Vertrag bis Saisonende. Als Cheftrainer hatte Gabriele in der Vergangenheit den FC Baden (1. Liga) sowie in der Challenge League die AC Bellinzona, Lausanne-Sport und Wil jeweils für einige Monate geführt. Wohlens Wunschkandidat Marinko Jurendic, Trainer des SC Kriens, hatte den Aargauern am Montag abgesagt. (sda/tbu)

Küchler ist Schweizer Meister

Schiessen – Der Sachsler Toni Küchler holte an den Schweizer Meisterschaften in Thun mit dem 50-m-Gewehr (3-mal 20 Schuss liegend, kniend, stehend) Gold bei den Senioren. Im zweiten Rang klassierte sich der Schattdorfer Paul Wyrsch. (pd)

RESULTATE

Basketball

EM-Qualifikation. Männer. Gruppe A. 3. Spieltag: Schweiz (ohne Sefolosha und Capela) – Zypern 76:80 (45:38). – **Rangliste:** 1. Belgien 2/4 (152:118). 2. Island 2/4 (163:136). 3. Zypern 3/2. 4. Schweiz 3/0.

Eishockey

Champions League. Gruppe C: Lugano - Adler Mannheim 4:3 (0:1, 2:1, 0:1, 0:1) n. V. – **Rangliste:** 1. Lugano 4/8 (11:9). 2. Adler Mannheim 3/4 (9:8). 3. Tappara Tampere 3/3 (5:8).

Fussball

2. Liga inter: Ascona - Hergiswil 1:1 (0:1). **Tor für Hergiswil:** 20. Weber 0:1. – **Hergiswil:**

Handball

Testländerspiel: Weissrussland - Schweiz 27:27. **Weissrussland - Schweiz 27:27 (13:12)**

Sportpalast Urechje, Minsk. – 1210 Zuschauer. – SR Butskewitsch/Butskewitsch (BLR). – **Torfolge:** 2:0, 7:5, 7:7, 8:7, 10:9, 10:11 (23), 12:11, 13:12; 16:12, 16:14, 17:15, 19:15, 19:18, 21:18, 21:19, 23:19 (50.), 23:23 (55.), 25:23, 27:25 (59.), 27:27. – **Strafen:** 4-mal 2 Minuten gegen Weissrussland, 6-mal 2 Minuten inklusive Disqualifikation (Huwlyer/37.) gegen die Schweiz.

Schweiz: Wick (1)/Rosenberg (48. bis 55. plus für 1 Penalty); Meister (4), Rubin (8), Tynowski, Vernier (1), Lier (2), Alili (2/1), Delhees, Raemy (5), Röthlisberger, Küttel (4), Huwlyer.

Bemerkungen: Schweiz ohne Schmid, Portner (beide Vereine), Svajlen, Sidorowicz (beide verletzt), Maros (angeschlagen), Liniger, Von Deschwanden und Markovic (alle nicht eingesetzt). Rosenberg hält Penalty von Wailupow (14./7:6). Saldatsenka hält Penaltys von Alili (29./13:12) und von Raemy (45./19:18). Rubin schießt Penalty an die Latte (50./22:19).

NLA: St. Otmar St. Gallen - RTV Basel 27:30 (12:13). **Frauen. SPL:** ATV/KV Basel - Spono Nottwil 15:37.

Landhockey

Glasgow. World League. 1. Phase. 2. Spieltag: Portugal - Schweiz 1:4 (0:3).

Rad

Grossbritannien-Rundfahrt. 4. Etappe, Denbigh-Builth Wells (218 km): 1. Groenewegen (NED) 5:28:49. 2. Mclay (GBR). 3. Swift (GBR), beide gleiche Zeit. – **Gesamtklassement:** 1. Vermote (BEL) 18:22:04. 2. Cummings (GBR) 0:06 zurück. 3. Swift 1:03.

Schwingen

Jahrespunkteliste 2016 des Eidgenössischen Schwingerverbandes, Schlussstand: 1. Arnon Orlik (Maienfeld, NOSV) 8 Kränze/51 Punkte. 2. Matthias Sempach (Alchenstorf, BKS) 8/41. 3. Christian Schuler (Rothenthurm, ISV) 8/37. 4. Matthias Glarner (Meiringen, BKS) 10/35. 5. Daniel Bösch (Zuzwil SG, NOSV) 10/32. 6. Samuel Giger (Ottoberg, NOSV) 7/32. – Ferner: 9. Andreas Ulrich (Gersau, ISV), 8/27. 10. Kilian Wenger (Horboden, BKS) 9/27. 11. Christian Stucki (Lyss, BKS) 5/25. 15. Sven Schurtenberger (Buttisholz, ISV) 6/23. 16. Mike Müllestein (Steinen, ISV), 8/23. 18. René Suppiger (Sursee, ISV) 7/21.